

*Sege*. Wohl auf Anregung des Bruders Zacharias Sege, Pfarrer in Balzers, wandert der Bäcker Johann Jakob um 1700 aus Ludesch in Vorarlberg ein. Von ihm, der sich um 12 Gulden in Vaduz einkauft, stammen alle Sege in Liechtenstein ab. Der Gasthof zum Engel mit Bäckerei war bis 1846 in ihrem Besitz. Die Familie zählt schon 100 Jahre nach der Einwanderung zu den größten im Dorf und ist heute die zweitstärkste der Gemeinde. Viermal stellt sie den Richter oder Vorsteher.

### 3. Nach 1718

*Hartmann*. Genau 200 Jahre sind es heuer her, daß der Frastanzer Jäger Andreas Hartmann auf Schloß Vaduz in Dienst trat. Sein Sohn Benedikt soll die Berufe des Buchbinders und Schulmeisters ausgeübt haben. Er wanderte nach Rußland aus, kehrte aber nach einigen Jahren wieder nach Vaduz zurück. Mit den Ämtern des Grundbuchführers, Regierungssekretärs und Kasseverwalters rückt die Familie in das Beamtentum ein. Wie sein Urahn verbrachte Forstmeister Julius Hartmann sein Berufsleben im Walde.

*Amann*. Der Gerber Josef Amann aus Hohenems heiratet 1762 die Tochter des Vaduzer Gerbers und übernimmt vom Schwiegervater den Betrieb. Die Heiligkreuzer Häuser mit den Nummern 8—10 sind alter Amann-Besitz, und dort war auch die „Gerbi“. Nach drei Generationen wendet sich die Familie anderen Berufen zu. „Das Gerbiloch ist eingegangen, wo manche arme Haut gehangen“, dichtet Bethli Amann.

*Lins*. Wie die Familie Hartmann stammen die Lins aus Frastanz, und der erste des Namens in Vaduz soll Hohenemsischer Schloßgärtner gewesen sein.

*Hermann*. Auch diese Familie kommt durch den Dienst auf dem Schloß nach Vaduz, denn der aus dem Schweizer Rheintal zugezogene Franz Anton Hermann war Schloßschneider. Der Briefträger Gabriel Hermann ist den alten Vaduzern noch als Original in Erinnerung.

*Roeckle*. Franz Josef Roeckle kam als Herrschaftsmüller aus dem Schwabenland hierher, und seit 150 Jahren betreiben er und die Nachkommen dieses Gewerbe, allerdings nur mehr neben der schon früh aufgebauten Säge. Mit Architekt Franz Roeckle besitzt die Familie einen Meister dieses künstlerisch-technischen Faches, der internationales Ansehen genoß.

*Willam*. Aus Dornbirn stammt der Zimmermann Josef Willam, der also auch als Handwerker ins Land kam.